

KULTURELLER TEIL

Samstag, 9. November 2024
19.30 Uhr

Eva Eiselt



Wenn Schubladen denken könnten

In der Regel machen wir es uns im Leben ja ziemlich kommod.
Alles hat gefälligst an seinem Platz zu sein:
Schlüssel? Auf der Ablage!
Ladekabel? Irgendwo.
Lesebrille? Nie gesehen.
Auto? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft.
Partner? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft.

Das Leben ist eine riesengroße Schrankwand und seien wir ehrlich: Wer in Schubladen denkt, hat schnell ein Brett vor dem Kopf. Und wieso auch nicht? Wenn alle immer und überall auf ihre Smartphones starren, ist Holz zumindest haptisch eine Erweiterung des Horizonts.

Eva Eiselt findet: Es ist Zeit für den Tag der offenen Schublade und krepelt unseren handelsüblichen Laden einfach mal auf links. Ein Genie beherrscht das Chaos und wenn das nur ein bisschen wahr sein sollte, so ist Eva wahrlich ein Universalgenie. Eva und ihr wilder Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn sind einfach eine Klasse für sich.

www.evaeiselt.de

37. JAHRESTAGUNG

Des BVPPT

8. bis 10. November 2024

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Tagungsgebühr

für Frühbucher*innen bis 1. August 2024

299 Euro für BVPPT-Mitglieder / 390 Euro für Gäste

190 Euro für Student*innen

beinhaltet die Kosten für die Tagung, Verpflegung inkl. Abendessen und Abendprogramm am Samstag

Übernachtungsgebühr

186 Euro für 2 Übernachtungen und Frühstück

Gebühr Hybrid-Teilnahme

85 Euro für BVPPT-Mitglieder und Gäste

60 Euro für Student*innen

bei Anmeldung nach dem 1. August 2024 zzgl. 30 Euro

Tagungshotel

Gustav-Stresemann-Institut

Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Telefon +49 0228 81070

www.gsi-bonn.de

ANMELDUNG

online auf unserer Webseite WWW.BVPPT.ORG



**Berufsverband für Beratung,
Pädagogik & Psychotherapie e. V.**

Schubbendenweg 4
52249 Eschweiler

TEL +49 2403 839059

MAIL kontakt@bvppt.org

WEB www.bvppt.org

Scan me!



BVPPT

37. JAHRESTAGUNG

8. bis 10. 11. 2024

„Somatic.Soul.Voice.“

Polyvagaltheorie - oder wie geht das mit dem Tier in uns



● Counseling
● connects

WWW.BVPPT.ORG

37. JAHRESTAGUNG

„Somatic.Soul.Voice.“ Polyvagaltheorie - oder wie geht das mit dem Tier in uns

Die Polyvagaltheorie beschreibt, wie neurorezeptiv registrierte (Gefahren-) Signale aus der Umwelt und aus unserem Körper in drei hierarchisch aufeinander folgenden Nervenkreisläufen verarbeitet werden. Diese Theorie kann im privaten sowie therapeutischen Setting sehr hilfreich sein, meine und andere Verhaltensweisen besser verstehen und einordnen zu können.

Hier ist mir die Synchronisation zwischen Körperempfindungen, Gefühlen und Gedanken sehr wichtig als neues Modell, um die Komplexität unseres Seins und der Zeit, in der wir leben, besser handhaben zu können.

Die Körpersensationen allesamt aus dem autonomen Nervensystem entstehend, aus unserem ältesten Gehirn dem Stammhirn oder reptilischen Gehirn nehmen wir in unserer Kultur, wenn überhaupt als körperlichen Schmerz wahr, aber seltener als Botschaften, was uns gerade in der somatischen Tiefe bewegt und umtreibt. Ich erlebe eher das Verteufeln und Weghalten unserer tierischen Vergangenheit und habe mich auf die Reise begeben, das Tier in mir wahrzunehmen und die daraus entstehenden Gefühle zu verkörpern. Wut, Angst, Schreck sind unangenehme, aber wichtige Emotionen. Wie können diese in mir fließen, ohne mich oder andere zu zerstören? Und wie finde ich dafür Ausdruck über meinen Körper, meine Gestik und meine Stimme, damit mehr Kohärenz in mir (durch intrapersonelle Einstimmung) und zwischen mir und meinem Gegenüber (durch interpersonelle Einstimmung) entstehen kann.

So hat das Fremde in mir und das Fremde meines Gegenübers Raum und Zeit, verarbeitet zu werden und durch das Tor des Bewusstseins bis in mein Großhirn zu gelangen. Das integrierte Tier in uns als Weg zu höherem Bewusstsein.

Themen

- Das dreifaltige Gehirn: Synchronisation von Körperempfindungen, Gefühlen und Gedanken
- Nervensystem und psychische Gesundheit: das autonome Nervensystem (ANS)
- Die Polyvagaltheorie: ein Erklärungsmodell zur Verarbeitung von Stress/Gefahr
- Verkörperung von Gefühlen und Oppositionen: Basis für eine sichere Bindung zu mir selbst (intrapersonelle Einstimmung als Ausgangspunkt für interpersonelle Einstimmung)
- Kehlkopf, innere Sicherheit und individueller Ausdruck: Entfaltung der einzelnen Stimmen begleitet durch einen musikalischen Gruppenprozess (Resonanz erleben durch Klang)

Arbeitsformen:

- Präsentation/Wissensvermittlung
- Erforschungen/Dialog/Austausch in Klein-/Großgruppen
- Reflexionsangebote
- Gemeinsames Tönen und Singen (1-2 Lieder in Roma Sprache)
- Transfer in Alltag und Praxis



www.bvppt.org

Referentin



Nicole Nagel

Schloss 1992 ihr Diplom in den Fächern Gesang, Schauspiel & Tanz an der Folkwang Hochschule in Essen ab und arbeitete 12 Jahre lang erfolgreich als Sängerin/Darstellerin am Theater.

Eine Lebenskrise zwang sie zur Erweiterung ihrer Berufung, es war der Beginn ihrer eigenen Befreiung aus ihrem Körpergefängnis. Durch Studien wie Rolfing®, SE®, ISP sowie als Studentin beim Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie kam die Erforschung des Körpers und der Stimme, kam Heilung durch Selbstausdruck und Selbstregulierung in den Vordergrund. Ein eigenes Forschungsstudio zwischen Stimme, Emotion und Trauma entstand in Köln.

Ein neuer Ansatz bottom-up, vom ältesten Reptilien-Gehirn zum Neokortex eröffnete ihr eine Verbindung zwischen Heilung und Kunst. Sie führte erste Regien (u.a. „Camille Claudel“ 2014/16) und gründete 2015 in der eigenen Auseinandersetzung mit ihrem strukturellen Rassismus und der Frage nach neuen Formen Community zu bilden, das Transkulturelle Labor 3rd Space. Zwischen Westafrika und Deutschland forscht sie seitdem in transkulturellen Laboren, ihrer Praxis und gibt Workshops.

www.nicole-nagel/ / im Umbau: www.somatic-soul-voice.de

